entstanden sind. Buchgewinn M. 924 000, verwandt mit M. 435 595 zu Abschreib., mit M. 373 205 zur Deckung des Verlustes bis 31./12. 1901 u. aus 1902, M. 115 200 wurden einem Spez.-R.-F. überwiesen. Auf M. 1 656 000 alte Aktien wurden ferner M. 276 000 (auf je M. 6000 M. 1000) zubezahlt, wodurch weitere 276 Aktien entstanden sind u. das A.-K. auf den eingangs erwähnten Stand gebracht ist. **Hypotheken:** M. 100 000 auf Arbeiterhäuser.

Anleihe: M. 1 200 000 in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 12./3. 1900. Stücke à M. 1000, Zs. 1./10. u. 1./4. Sicherheit: Erststellige Hyp. auf die Immobilie der Ges. Rückzahlung ab 1./10. 1905 in 25 Jahren. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 866 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 108 422, Gebäude 1 035 491, Masch. 1 330 352, Betriebseinricht. 654 266, Utensil. 53 434, Mobil. 1, Arb.-Wohnungen 126 234, Sprinkler-Anlage 6351, Vorräte 876 224, Debit. 406 254, Kassa 2889, Wechsel 23 031, Reichsbankguth. 4893. — Passiva: A.-K. 1 152 000, Anleihe 866 000, Arb.-Häuser-Hypothek, 100 000, Kredit. 494 576, Amort.-Kto 1 759 621, Unk.-Kto 14 764, Extra-R.-F. 115 200, R.-F. 49 294, allgem. Unterst.-F. 30 000, Gewinn (Vortrag) 46 390. Sa. M. 4 627 847.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 870 099, Abschreib. auf Sprinkler-Anlage 15 216, Oblig.-Zs. 45 000, Amort. 173 745, Gewinn 46 390. — Kredit: Vortrag 46 281, Garnkto 1 104 170. Sa. M. 1 150 451.

Dividenden: 1896—1897 waren Baujahre; 1898—1902: 0%; 1903—1911: 5, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12, 7 $\frac{1}{2}$, 7, 0, 0%.

Direktion: A. W. Schütte. **Prokuristen:** Ernst Kühler, Ing. Fritz Keller.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Heinr. Müller-Brüderlin, Crefeld; Stellv. L. Gauwerky, M.-Gladbach; Komm.-Rat Fritz Leendertz, Komm.-Rat Emil Bellardi, Justizrat Paul Krüsemann, Geh. Komm.-Rat F. W. Deussen, Crefeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Crefeld: A. Schaaffh. Bankverein u. dessen sonstige Niederlassungen; Crefeld: Berg. Märk. Bank u. Filialen.

Kulmbacher Spinnerei in Kulmbach, Oberfranken.

Gegründet: 1870.

Zweck: Anfertigung von Baumwollgarnen aller Art, sowie Handel mit den zu diesem Geschäftszweige gehörenden Rohstoffen u. Fabrikaten. Die Fabrik arbeitet mit 80 000 Spindeln u. verbraucht jährl. ca. 25 000 Ballen Baumwolle, gesponnen werden ca. 85 000 Ztr. Garn. Arbeiter ca. 1000. Am 18./10. 1903 wurde die Ges. von einem grossen Schadenfeuer heimgesucht, welches das Hauptfabrikgebäude vollständig einäscherte. Der Betrieb im neuen Gebäude wurde ab Herbst 1904 sukzessive eröffnet. 1906/07 Erricht. von Arb.-Wohnhäusern mit über M. 100 000 Kostenaufwand. 1908 Errichtung einer Zweigspinnerei in Mainleus, die 1909 den Betrieb aufnahm; Ende 1911 mit M. 1 092 024 zu Buch stehend.

Kapital: M. 1 250 000 u. zwar M. 480 000 in 80 Nam.-Aktien à M. 6000 u. 770 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 685 714.29 in 80 Aktien à fl. 5000; herabgesetzt lt. G.-V. v. 24./9. 1898 um M. 205 714.29 durch Abstemp. der 80 Aktien auf je M. 6000. Der durch diese Herabsetzung verfügbar gewordene Betrag wurde zu einer ausserord. Abschreib. auf das Einricht.-Kto verwandt. Die G.-V. v. 15./4. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 770 000 (auf M. 1 250 000) durch Ausgabe von 770 neuen Aktien à M. 1000, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1905.

Prior.-Anleihe: M. 400 000 in 4% Oblig. à M. 1000 u. 500. Tilg. ab 1904 (Verlos. am 1./7. auf 1./10.). Noch in Umlauf Ende 1911 M. 326 000. Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bamberg u. Berlin: A. E. Wassermann.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div. vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 685 000, Masch. 300 000, Spinnerei - Utensil. 1, Industriegleise 1, Arb.-Häuser 120 000, Spinnerei - Anlage Mainleus 1 092 024, zus. 2 197 026 abz. 125 000 Abschreib., bleibt 2 072 026, Kassa u. Effekten 54 104, Baumwolle, Garne u. Material. 358 949, Debit. 717 722. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Anlehen 326 000, R.-F. 125 000, Spez.-R.-F. 200 000, Delkr.-Kto 100 000, Sparkasse der Arb. 227 907, Arb.-Pens.-Kasse 124 143 (Rüchl. 10 000), Arb.-Unterstütz.-F. 60 345 (Rüchl. 5000), Disp.-F. zu einer Beamten-Pens.-Kasse 50 735 (Rüchl. 5000), Kredit. 619 330, Div. 100 000, Vortrag 19 341. Sa. M. 3 202 804.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Löhne etc. 1 260 818, Abschreib. 125 000, Gewinn 139 341. — Kredit: Vortrag 18 809, Betriebsüberschuss 1 506 350. Sa. M. 1 525 160.

Dividenden 1905—1911: 4, 8, 15, 15, 10, 8, 8%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Fritz Hornschuch. **Prokuristen:** Alfr. Aurich, Heinr. Hoferer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat K. Osswald, Komm.-Rat Chr. Fleischmann, Fürth; Hofbankier Angelo von Wassermann, Bamberg; Leonh. Hornschuch, Forchheim. *

Baumwollspinnerei Riesa a. d. Elbe Akt.-Ges. Sitz in Leipzig,

Löhrstrasse 25.

Gegründet: 18./6. 1908; eingetr. 25./7. 1908. Gründer: Fabrikbes. Jul. Bruno Dix, Leipzig; Fabrikbes. Jul. Arno Hoffmann, Neugersdorf; H. Ruckdeschel, Hof; Fabrikbes. Rich. Puchert,